

# **A.R.T. Pressedienst**

**Datum** Dienstag, 17. Januar 2023

**Absender** Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.)

Unter dem Galdberg 1, 54318 Mertesdorf

**Stv. Ansprechpartnerin** Kirsten Kielholtz, Tel.: 0651/9491 5030

E-Mail: k.kielholtz@art-trier.de

**Veröffentlichung** sofort

## **A.R.T. feiert Jubiläum - seit 1973 der öffentliche Entsorger in der Region**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass bietet der Verband unter dem Motto „50 Jahre A.R.T. - 50 Jahre Begegnungen“ eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Begegnung mit der Kreislaufwirtschaft in der Region an. Neben Führungen an den verschiedenen Standorten sind spannende Fachvorträge, Wettbewerbe für Schulen und Kitas, ein Tag der offenen Tür und viele weitere Aktionen geplant.

## **Von der Müllkippe zur geordneten Entsorgung**

In längst vergangenen Zeiten entsorgten die Menschen ihre Abfälle individuell und vor allem willkürlich. Das führte zu unhygienischen Zuständen in den Städten und Gemeinden, zur Ausbreitung von Krankheiten und zu hohen Belastungen für die Umwelt. Zur Verbesserung dieser Zustände sammelten bereits in den 50er Jahren Beauftragte den Abfall ein und deponierten ihn an mehr oder weniger geeigneten Stellen.

Im Raum Trier wurde bis 1973 in der Hälfte der Gemeinden der Abfall dezentral eingesammelt und vor Ort auf Deponien unsortiert entsorgt. Diese „Müllkippen“ waren in den 60er und 70er Jahren der übliche Weg der Müllentsorgung. Die Menschen machten sich noch wenig bis keine Gedanken über die Folgen. Doch mit steigenden Abfallmengen wuchs auch das Problembewusstsein. So wurde am 1. September 1973 der A.R.T. zur organisierten Einsammlung des Abfalls zunächst in der Stadt Trier und den Gemeinden des Landkreises Trier-Saarburg gegründet. Erstmals spielten auch Gedanken zur Reinhaltung von Gewässern und Luft eine Rolle.

### **Ein Zweckverband im Wandel der Zeit**

Seitdem hat sich die (Konsum-)Gesellschaft stetig weiterentwickelt – und mit ihr auch der Zweckverband A.R.T.. Die Abfallmengen sind seit den 70er Jahren regelrecht explodiert. Heute übernimmt der Verband wesentlich mehr Aufgaben, als lediglich Abfälle einzusammeln. Deponiert wird seit den 2000er Jahren fast gar nichts mehr. Vielmehr betrachtet der Verband Abfall als einen Rohstoff, der einen wesentlichen Beitrag zur Schonung immer knapper werdender Ressourcen leistet und fördert mit seinen Tätigkeiten den Klimaschutz.

Die Nachsorge für die zahlreichen alten Deponien ist heute eine Mammutaufgabe für den A.R.T. „Der verantwortungsbewusste Umgang mit den Mülldeponien in unserem Verbandsgebiet ist eine kostspielige und verantwortungsvolle Aufgabe, die uns noch für Jahrzehnte beschäftigen wird.“ erläutert Sebastian Lorig, Bereichsleiter Technik des A.R.T.

Heute werden Abfälle vorbehandelt, sortiert und wo immer möglich dem Recycling zugeführt. Wiederverwendung und Abfallvermeidung sind das Gebot der Stunde. Auch in der Gesellschaft nimmt das Thema immer größeren Raum ein und die Anzahl an Angeboten steigt. Repair Cafés, Tauschbörsen, Unverpackt-Läden und Onlineplattformen für Gebrauchsgüter sind nicht mehr wegzudenken und leisten einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung.

Zum 01.01.2016 haben die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifelkreis ihre Verantwortung für die Abfallwirtschaft auf den Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) übertragen. Seither umfasst das Entsorgungsgebiet knapp 5.000 Quadratkilometer. Auf diesem Gebiet betreut der A.R.T. rund 530.000 Menschen und kümmert sich jährlich mehr als 450.000.000 kg Abfall.

Als öffentlich-rechtlicher Träger der Kreislaufwirtschaft arbeitet der A.R.T. in der Region ökologisch sinnvoll, innovativ und wirtschaftlich. Hierbei gestaltet der Verband aktiv die Entwicklung weg von der „Wegwerfgesellschaft“ hin zu einer Kreislauf- und Rohstoffwirtschaft.

### **Der A.R.T. lädt ein: 50jahre.art-trier.de**

„Wir sind stolz auf die Entwicklung, die unser Verband in den letzten 50 Jahren genommen hat. Das möchten wir mit den Menschen feiern, für die wir täglich unsere Arbeit tun und auch mit allen Beteiligten, die die Arbeit täglich erledigen.“ erklärt Verbandsdirektor Dr. Max Monzel. „Deshalb haben wir uns bewusst gegen einen großen Festakt und für „50 Begegnungen“ entschieden. Das bedeutet, dass es das ganze Jahr hindurch eine Vielzahl an Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen

geben wird. Auf diesem Weg möchten wir uns für das Vertrauen der Menschen in unsere Arbeit bedanken. Gleichzeitig möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, Einblicke in unsere für die Gesellschaft wichtige Arbeit zu gewinnen.“

Auf **50jahre.art-trier.de** hat der Zweckverband eine Webseite eingerichtet, auf der alle geplanten Begegnungen vorgestellt werden. Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich für die jeweilige Veranstaltung anzumelden. Vom Poetry Slam, über Führungen an den A.R.T. Standorten bis hin zu unterschiedlichsten Kooperationen und Fachvorträgen zum Upcycling in der Mode ist für jede:n etwas dabei. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird der Tag der offenen Tür am Standort Mertesdorf werden. Er findet am Jubiläumswochenende am Sonntag, den 3. September 2023 statt.

Zusätzlich zu den bereits feststehenden Veranstaltungen werden im Laufe des Jahres weitere Termine veröffentlicht. Ein Blick auf die Veranstaltungsübersicht lohnt sich daher jederzeit.

Zeichenzahl inkl. Leerzeichen: 4.936



Bildunterschrift: Eröffnung der Hausmülldeponie Mertesdorf 1978

Foto: A.R.T.



Bildunterschrift: Gründung des A.R.T. 1973 – Anbringung der Wappen der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg auf einem Abfallsammelfahrzeug durch Josef Harnisch, Oberbürgermeister der Stadt Trier (r.) und Dieter Braun-Friderici, Landrat des Landkreises Trier-Saarburg (l.), Fahrer des Fahrzeugs: Johann Hecking  
Foto: A.R.T.

Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.)  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Zuständig für die Abfallentsorgung in der Stadt Trier, den Landkreisen Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Vulkaneifel.

Verbandsdirektor: Dr. Maximilian-G. Monzel  
Hausanschrift: Unter dem Galdberg 1, 54318 Mertesdorf

Webseite: [www.art-trier.de](http://www.art-trier.de)